Kreisstraße LA 59 zwischen Oberbabing und Kreuz - Einweihung der neuen Brücke und der sanierten Straße

24.10.2016 13:51 von Arnold

Gemeinsam mit Kurat Dr. Michael Etukuri und Pfarrer Andreas Reisberg weihte Landrat Peter Dreier mit Bürgermeister Ludwig Greimel sowie Vertretern des Bauausschusses, der Tiefbauverwaltung, der Polizei und der Firma Fahrner die neue Brücke an der Kreisstraße LA 59 bei Kreuz ein.

Velden. Den Abschluss einer umfangreichen Brückenerneuerung und die Verbreiterung der Kreisstraße LA 59 zwischen Kreuz und Oberbabing im Bereich des Marktes Velden feierten die Verantwortlichen des Landkreises und der Marktgemeinde gemeinsam mit Vertretern der beteiligten Firmen und Anwohnern.

Zur Verbesserung der Kreisstraßen-Infrastruktur wurden für die neue Brücke über einen Seitenarm der Großen Vils und eine breitere Fahrbahn auf einer Länge von 315 Metern insgesamt rund 514?000 Euro investiert. Erst vor zwei Jahren nahm der Landkreis für die Sanierung einer weiteren Brücke in diesem Bereich rund 170?000 Euro in die Hand. „Dieser Streckenabschnitt wird damit den Anforderungen des modernen Verkehrs gerecht“, betonte Landrat Peter Dreier bei der Einweihung.

Entlang der rund 500 Kilometer Kreisstraßen gibt es 130 Brücken, für die die Unterhaltungspflicht bei der Tiefbauverwaltung des Landkreises liegt. „Damit kein Investitionsstau entsteht, müssen wir Zug um Zug die Sanierung unserer Brücken in Angriff nehmen und wenn nötig, so wie hier, alte Brücken komplett abreißen und neu bauen“, unterstrich Dreier die Notwendigkeit der Baumaßnahme.

Mit der Erneuerung der Brücke über den Lerner Bach bei Obervilslern und den Arbeiten an den beiden Brücken an der Kreisstraße LA 59 sei man dabei im Bereich des Marktes Velden auf einem guten Weg. Neben dem Brückenbau wurde die Straße, die bei Kreuz von der Bundesstraße B?388 in Richtung Oberbabing abzweigt, auf einer Länge von 315 Metern auf sechs Meter verbreitert. Die Firma Fahrner aus Mallersdorf-Pfaffenberg führte die Arbeiten zur Zufriedenheit des Auftraggebers durch. „Gerade im ländlichen Raum sind gute Verkehrsanbindungen für Unternehmen und Bürger gleichermaßen wichtig. Deshalb investiert der Landkreis auch kontinuierlich hohe Summen ein sein Kreisstraßennetz“, so Dreier.

Er dankte der Marktgemeinde Velden mit Bürgermeister Ludwig Greimel an der Spitze für die Unterstützung beim Grunderwerb und den Anwohnern für ihre Geduld während der Bauarbeiten. Seinen Mitarbeitern in der Tiefbauabteilung mit Abteilungsleiter Christian Nagl sprach er seine Anerkennung für die reibungslose Abwicklung der Maßnahme aus.

Bei der kirchlichen Segnung betonten Kurat Dr. Michael Etukuri und Pfarrer Andreas Reisberg die Bedeutung eines stabilen Fundaments für den Brücken- und Straßenbau. Im Leben könne der Glaube dieses wichtige Fundament sein. Abschließend wünschten die beiden Geistlichen gemeinsam mit Landrat Peter Dreier allen Verkehrsteilnehmern stets eine unfallfreie Fahrt auf dem sanierten Straßenabschnitt.

Quelle: Vilsbiburger Zeitung - Lokalteil Velden vom 22. Oktober 2016

[Zurück](#)